

# Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	13
<b>1 Vor dem Start .....</b>	<b>15</b>
1.1 Wie Sie aus Visionen und Ideen konkrete Ziele machen .....	15
1.1.1 Der übliche Weg: Ziele interpretieren .....	16
1.1.2 Der gefährliche Weg: Augen zu und ziellos durch .....	18
1.1.3 Der mutige Weg: Auftraggeber befragen .....	19
1.1.4 Mein Weg: Workshop mit Befragung .....	22
1.2 Ihr Auftraggeber will alles, gestern und hat kein Budget .....	24
1.2.1 Der harte Weg: Loslegen und kämpfen .....	25
1.2.2 Der einfache Weg: Ablehnen .....	26
1.2.3 Der konsequente Weg: Prioritäten vereinbaren .....	27
1.2.4 Mein Weg: Strukturiert und mit A-Prioritäten .....	30
1.3 Brandschutz oder Feuerwehr? Mit Risiken richtig umgehen .....	31
1.3.1 Der ängstliche Weg: Nichts tun .....	31
1.3.2 Der fatale Weg: Blind voraus .....	33
1.3.3 Der sichere Weg: Risiken managen .....	34
1.3.4 Mein Weg: Risiken planen .....	36
1.4 Diese Tools brauchen Sie .....	38
1.4.1 Übersicht: Nützliche Tools .....	38
1.4.2 Die besten Tools – und wie sie funktionieren .....	40
<b>2 Das Projekt planen und organisieren .....</b>	<b>53</b>
2.1 Ihr Projekt ist eine Black Box? Wie Sie das schnell ändern .....	53
2.1.1 Der kurzsichtige Weg: Projekt abgeben .....	54
2.1.2 Der blinde Weg: Im Nebel stochern .....	55
2.1.3 Der erhellende Weg: Strukturen schaffen .....	56
2.1.4 Mein Weg: Mit PSP und Mind Map .....	58
2.2 Terminzusagen im Blindflug – geht das? .....	59
2.2.1 Der Büßer-Weg: Zusagen .....	60
2.2.2 Der radikale Weg: Projekt ablehnen .....	62
2.2.3 Der Weg der Mitte: Planen und verhandeln .....	63
2.2.4 Mein Weg: Verhandeln mit allen Seiten .....	66
2.3 Befugnisse und Verantwortlichkeiten unklar – wie Sie sich positionieren .....	67
2.3.1 Der trotzig Weg: Alles selber machen .....	67
2.3.2 Der zähe Weg: Betteln gehen .....	70
2.3.3 Der mutige Weg: Befugnisse einfordern .....	72
2.3.4 Mein Weg: Befugnisse einfordern .....	76

2.4	Diese Tools brauchen Sie .....	77
2.4.1	Übersicht: Nützliche Tools .....	77
2.4.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren .....	78
<b>3</b>	<b>Verbündete schaffen .....</b>	<b>87</b>
3.1	Ihre Stakeholder – wie Sie Betroffene zu Beteiligten machen .....	87
3.1.1	Der stoische Weg: Ziele umsetzen .....	88
3.1.2	Der zehrende Weg: Ziele neu definieren .....	90
3.1.3	Der Bumerang-Weg: An Auftraggeber delegieren .....	94
3.1.4	Mein Weg: Lastenheft an Wünsche anpassen .....	96
3.2	Wie Sie aus einer Zwangsgemeinschaft ein Team formen .....	97
3.2.1	Der autoritäre Weg: Anweisen .....	98
3.2.2	Der Bohème-Weg: Laissez faire .....	101
3.2.3	Der kooperative Weg: Einbinden und motivieren .....	104
3.2.4	Mein Weg: Alle integrieren .....	106
3.3	Das Management: Ihr Freund und Helfer? .....	108
3.3.1	Der Bulldozer-Weg: Durchbeißen .....	109
3.3.2	Der tückische Weg: Projekte selbst priorisieren .....	111
3.3.3	David-vs.-Goliath-Weg: Management managen .....	113
3.3.4	Mein Weg: Einbindung der Geschäftsführung .....	115
3.4	Diese Tools brauchen Sie .....	117
3.4.1	Übersicht: Nützliche Tools .....	117
3.4.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren .....	119
<b>4</b>	<b>Sicher auf Kurs bleiben .....</b>	<b>135</b>
4.1	Vertrauen ist gut – Controlling ist besser .....	135
4.1.1	Der Rückzugsweg: Auf eigene Stärken konzentrieren .....	136
4.1.2	Der pragmatische Weg: Spontan agieren .....	138
4.1.3	Der geplante Weg: Prüfen und steuern .....	140
4.1.4	Mein Weg: Einführung von Controlling .....	144
4.2	Das Projekt läuft aus dem Ruder! Qualität, Termin oder Budget halten? .....	145
4.2.1	Der strategische Weg: Den Kunden zum König machen .....	146
4.2.2	Der kostenbewusste Weg: Budget einhalten .....	148
4.2.3	Der Ausweg: Prioritäten definieren .....	149
4.2.4	Mein Weg: Hilfe durch die Geschäftsführung .....	151
4.3	Gestern Mont Blanc, heute Everest. Der richtige Umgang mit Moving Targets .....	152
4.3.1	Der lange Weg: Qualität aufstocken .....	153
4.3.2	Der starre Weg: Qualität einfrieren .....	155
4.3.3	Der flexible Weg: Prioritäten sicherstellen .....	156
4.3.4	Mein Weg: Mit Lenkungskreis zum Ziel .....	159

---

4.4	Diese Tools brauchen Sie .....	160
4.4.1	Übersicht: Nützliche Tools .....	160
4.4.2	Die besten Tools – wie sie funktionieren .....	161
<b>5</b>	<b>Das Projektende gestalten .....</b>	<b>167</b>
5.1	Alles fast fertig – wie Sie das 95-Prozent-Syndrom umschiffen .....	167
5.1.1	Der korrekte Weg: Nur 100 Prozent=fertig .....	168
5.1.2	Der abgestimmte Weg: Übergabe verhandeln .....	169
5.1.3	Der intensive Weg: Mehr Ressourcen fordern .....	171
5.1.4	Mein Weg: Übergabe verhandeln .....	173
5.2	Nach dem Projekt ist vor dem Projekt: Ergebnisse und Erfahrungen sichern .....	174
5.2.1	Der übliche Weg: Das Alte=vorbei .....	174
5.2.2	Der mühsame Weg: Das Alte und das Neue parallel .....	176
5.2.3	Schritt-für-Schritt-Weg: Das Alte abschließen, dann das Neue .....	177
5.2.4	Mein Weg: Erst das Alte, dann das Neue .....	178
5.3	Diese Tools brauchen Sie .....	179
5.3.1	Übersicht: Nützliche Tools .....	179
5.3.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren .....	180
<b>6</b>	<b>Agiles Projektmanagement .....</b>	<b>183</b>
6.1	Wie kann ich mein Projekt agil managen? .....	185
6.1.1	Der klassische Weg: alles klären und planen .....	185
6.1.2	Der agile Weg: planen und umsetzen in »Scrum Sprints« .....	187
6.1.3	Der hybride Weg: Pilot- und Folgeprojekte mit Reviewschleifen .....	193
6.1.4	Mein Weg: Pilot- und Folgeprojekte mit Reviewschleifen .....	197
6.2	Diese Tools brauchen Sie .....	200
6.2.1	Übersicht: Nützliche Tools .....	200
6.2.2	Die besten Tools – und wie sie funktionieren .....	200
	Stichwortverzeichnis .....	205

